



Pressemitteilung vom 02.03.2011

25 Jahre Frauenhaus Wedel – Wir machen weiter! Frauenhaus Wedel startet Spendenaktion

Am Freitag, den 4.3.2011, um 10.00 Uhr starten der Verein Frauen helfen Frauen e.V., der Förderverein und die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses Wedel im Beisein von Bürgermeister Niels Schmidt im Rathaus Wedel eine Spendenaktion für den Erhalt des Hauses, hierzu sind Pressevertreter und Vertreterinnen herzlich eingeladen.

Ab diesem Auftakt werden - wie schon letztes Jahr – Vereinsfrauen wieder jeden Samstag auf dem Marktplatz an einem Stand für das Frauenhaus Informationen geben und Spenden sammeln. Außerdem sollen in Geschäften und anderen öffentlich zugänglichen Orten kleine Spendenhäuser zusammen mit Informationsflyern für das Frauenhaus aufgestellt werden. Geplant sind auch Solidaritätsaktionen, wie z. B. Theatervorführungen und Konzerte in Wedel.

Die Spendenaktion ist dringend notwendig, da dem Frauenhaus die Fördersumme von 174.000 Euro aus Landesmitteln ab 2012 gestrichen wird. Die Vereinsfrauen hoffen, durch die Spendenaktion das Wahljahr 2012 zu überbrücken und die Zeit zu nutzen, um durch Verhandlungen mit Politikerinnen und Politikern auf allen Ebenen sowie dem Ministerium, das Frauenhaus Wedel wieder in die Landesförderung zu bekommen. Ist das Frauenhaus erst einmal geschlossen, lassen sich die seit 25 Jahren bestehenden Strukturen nicht so einfach wieder aufbauen. Eine abgespeckte Fördersumme durch eigene Einsparungen, wurde zur Überbrückung erarbeitet. Denn das Ziel ist, durch Verhandlungen wieder Landesmittel zu bekommen, da der Schutz von Opfern von Gewalt eine gesellschaftliche und keine private Aufgabe ist. Einen Sockelbetrag von Spenden hat das Frauenhaus bereits erreicht.

Die Solidarität war sehr groß, als im September letzten Jahres bekannt wurde, dass die Fördermittel des Landes gestrichen werden sollen, was das Ende der Beratungs- und Unterstützungsarbeit für von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder in Wedel bedeutet. Gewerkschaften, Kirche, Vereine, Einzelpersonen und andere Organisationen haben schon für den Erhalt des Frauenhauses gespendet.

Viele Gespräche mit Parteien und Gremien wurden geführt, um die drohende Schließung abzuwenden, die Unterstützung ist sehr groß. Die Folgen, die die Schließung des Frauenhauses Wedel haben würden, sind offensichtlich. Jährlich finden im Frauenhaus Wedel etwa 80 bis 100 Frauen mit ihren Kindern Schutz. Darüber hinaus bietet das Frauenhaus telefonische und persönliche Beratung für Frauen, die von Gewalt betroffen sind, sowie für deren Angehörige, NachbarInnen, MultiplikatorInnen und Fortbildungen im Bereich der Gewaltprävention. Gerade in diesem Bereich, bei dem es um Opfer von Gewalt geht, haben Einsparungen fatale Konsequenzen. Dennoch wurden die Kürzungen von der Landesregierung beschlossen. Ein Argument gegen Wedel war, dass zu viele Hamburgerinnen Schutz in Wedel suchen, doch die Hilfe für bedrohte Frauen darf nicht an Landesgrenzen enden. Hier fehlte auch politischer Verhandlungswille mit dem Nachbarn Hamburg.

Wir wollen weitermachen, um die wichtigen Angebote für von Gewalt betroffene Frauen erhalten zu

können. Wir sind dabei auf Ihre Unterstützung mit großen und kleinen Spenden, Solidaritätsaktionen und andere Ideen angewiesen, damit dieses wichtige Angebot in Wedel erhalten bleibt - mit Ihrer Hilfe können wir es schaffen!
Wir danken all denen, die sich bereits für das Frauenhaus eingesetzt haben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Telefonnummer des Frauenhaus Wedel 04103-14553.
Wir sind aber auch über Mail info@frauenhaus-wedel.de erreichbar.

www.frauenhaus-wedel.de

Spendenkonto: 95303 BLZ: 22151730 Stadtparkasse Wedel